

HANS-WERNER KAMMER

Mitglied des Deutschen Bundestages
für Friesland – Wilhelmshaven – Wittmund



Niedersachsen will Eisenbahnstrecke Oldenburg-Osnabrück für Bundesverkehrswegeplan vorschlagen

Datum: 13.12.2012

Die Anregung des CDU-Verkehrsexperten Hans-Werner Kammer, die Möglichkeiten, die sich durch eine Ertüchtigung der Eisenbahnstrecke Oldenburg – Osnabrück für den JadeWeser-Port ergeben, zu nutzen, findet die Zustimmung des niedersächsischen Verkehrsministers Jörg Bode.

Bode teilte Kammer mit, er wolle alle Vorbereitungen dafür treffen, die Ertüchtigung der Strecke Oldenburg – Osnabrück in den nächsten Wochen dem Bund zur Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan vorzuschlagen. Der niedersächsische Verkehrsminister geht sogar noch über Kammers Anregung hinaus und will in seinen Vorschlag an den Bund auch die Nutzung der Strecken für den Schienenpersonennahverkehr einbeziehen.

Kammer begrüßt die Initiative des Ministers als wichtiges Signal für Niedersachsen. So würde der Güterverkehr in Richtung Rheinschiene und Ruhrgebiet den Engpass Knoten Bremen, für den keine schnelle Lösung in Sicht ist, umgehen. Dadurch würde nicht nur das Nadelöhr Bremen entlastet, sondern auch die Belastung der Anwohner durch die Lärmentwicklung der Güterzüge reduziert. Gleichzeitig würde durch die Verbesserung des Personenverkehrs die Attraktivität der Region – nicht zuletzt unter touristischen Gesichtspunkten – gesteigert. Minister Bode nutzt nach Einschätzung des CDU-Bundestagsabgeordneten entschlossen die Möglichkeiten im Zuge der Neuaufstellung des Bundesverkehrswegeplan: „So eine Gelegenheit kommt so schnell nicht wieder!“

Kammer lobte das Zusammenspiel von Bund und Land in dieser Frage und sicherte seine Unterstützung zu: „Ich werde Minister Bodes Vorstoß im Bundestag im Interesse Niedersachsens unterstützen!“